

Ernst Bury

Ab Klasse 5

# Latein Grammatik

*Clever gelernt!*

SCHULWERKSTATT  
VERLAG



## Liebe Lateinfreunde,

seit das Beherrschen der lateinischen Sprache kein eigenständiges Lernziel mehr ist, hat die lateinische Grammatik einiges von ihrem einstigen Schrecken verloren. Man paukt heutzutage nicht mehr seitenweise grammatische Formen und Regeln, das Grammatikbuch ist vom reinen Lern- und Übungsbuch zum Hilfsmittel geworden, das man nur noch bei Bedarf zu Rate zieht, um sich in Zweifelsfällen einer Form oder einer Konstruktion zu vergewissern oder um nachzuschlagen.

Dieser anderen Verwendung entsprechend haben sich auch die Anforderungen an eine lateinische Sprachlehre geändert: Sie soll nicht mehr alle möglichen Einzelheiten in vielen Beispielen vorführen, damit man sie sich nacheinander einprägen kann – das leisten die Begleitgrammatiken, die inzwischen zu fast jedem Lehrbuch gehören –, es genügt, wenn sie die Grundzüge des Latein darbietet, und das in möglichst einfacher und zugleich übersichtlicher Form.

Diesem Ziel will das vorliegende Heft dienen. Es ist trotz seiner Kürze keinesfalls nur ein fragmentarischer Auszug, sondern umfasst die gesamte lateinische Grammatik, verzichtet lediglich auf Vollständigkeit bei Phänomenen, die für die übliche Lektüre nicht relevant sind, also nur in äußerst entlegenen Texten sporadisch auftreten, sowie auf komplette Auflistungen von Wörtern und ihren deutschen Bedeutungen, die ohnehin als Vokabeln gelernt werden müssen und leichter im Wörterbuch nachzuschlagen sind. So wird die Formenlehre in vollem Umfang dargeboten, die entsprechenden Tabellen lassen dank ihrer Formatierung sowohl die Regelmäßigkeit als auch die jeweiligen Besonderheiten erkennen.

Überhaupt ist auf die Formatierung besonderer Wert gelegt: Halbfette und kursive Auszeichnung soll Ihnen ebenso wie der Einsatz der Farbe dazu helfen, das Wesentliche leichter zu entdecken und trotz der Fülle und Vielfalt des dargebotenen Stoffs nicht den Überblick zu verlieren.

Der Übersichtlichkeit dient insbesondere die Anordnung. Zwar ist sie weithin durch die Systematik des Stoffs vorgegeben und wird daher in den einzelnen Grammatiken nicht allzu unterschiedlich präsentiert, doch hier wurde die Gelegenheit wahrgenommen, den Stoff in Abschnitte zu zerlegen, die jeweils eine Druckseite umfassen, so dass auch die Verweise (→) leicht nachzuvollziehen sind und nicht nach Seiten- und Abschnittszahl unterschieden werden muss.

Zugleich erleichtert das die Wiederholung, wenn sie doch einmal erforderlich sein sollte: Mit nur 57 übersehbaren Wochenrationen hat man sich in gut einem Jahr durch die gesamte Grammatik durchgearbeitet.

Praxisbezogen sind auch die verwendeten Beispiele: Bis auf geläufige Sätze wurden als Belege fast ausschließlich Originalsätze und -wendungen aus den Schulschriftstellern benutzt, wenn auch entsprechend gekürzt und gelegentlich leicht abgewandelt. Die Beispiele sind, soweit es sich nicht um einzelne Wörter oder Formen außerhalb eines Sinnszusammenhangs handelt, alle übersetzt.

So hoffe ich, dass sich dieses Heft als nützliches Hilfsmittel erweist, um nicht nur den Lernerfolg zu steigern, sondern auch das Verständnis für die lateinische Sprache zu fördern. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen besseren Zugang zu und einen erfolgreichen Umgang mit Latein.

Einführung .....	1	- Die Partizipialkonstruktionen .....	34-35
Lautlehre .....	3	• Participium coniunctum (P. C.) .....	34
- Aussprache .....	3	• Ablativus absolutus .....	34
- Betonung .....	3	• Übersetzungsmöglichkeiten .....	35
Formenlehre .....	4	- Gerundium, Gerundiv, Supplet .....	36
- Wortbildung .....	4	Das Verbum finitum im Satz .....	37-40
- Formenbildung .....	4	- Die Modi .....	37
Die Wortarten und ihre Flexion .....	5-25	• Der Konjunktiv im Hauptsatz .....	37
- Das Verb .....	6-12	• Der Konjunktiv im Nebensatz .....	38
• Finite und infinite Verbformen .....	6	• Coeocutio Temporum .....	38
• Konjugationstabelle Präsensstamm Aktiv .....	7	- Die Tempora .....	39
• Konjugationstabelle Präsensstamm Passiv .....	8	- Das Genus Verbi .....	40
• Konjugationstabelle Perfektstamm Aktiv .....	9	Die Kasus .....	41-49
• Die Formen des Perfektstamm Passiv .....	10	- Der Nominativ .....	41
• Deponentien .....	10	- Der Vokativ .....	41
• Verba defectiva .....	10	- Der Akkusativ .....	42-43
• Konjugation von esse, velle und Komposita .....	11	- Der Dativ .....	44
• Konjugation von ire, fieri, ferre .....	12	- Der Genitiv .....	45-46
- Das Substantiv .....	13-14	- Der Ablativ .....	47-49
• Deklinationstabelle des Substantivs .....	14	• Der Separativ .....	47
- Das Adjektiv .....	15-16	• Der Instrumentalis und Sociativ .....	48
• Die Komparation .....	16	• Der Lokativ .....	49
- Die Pronomina .....	18-20	• Übersicht über die Ortsbestimmungen .....	49
• Das Personalpronomen .....	18	• Übersicht über die Zeitbestimmungen .....	49
• Das Possessivpronomen .....	18	Die Satzarten .....	50-59
• Das Reflexivpronomen .....	18	- Abhängige Sätze .....	51
• Das Demonstrativpronomen .....	19	- Oratio obliqua .....	52
• Das Relativpronomen .....	19	- Subjekt- und Objektsätze .....	53
• Das Interrogativpronomen .....	20	• Prädikatsnomensätze .....	53
• Das Indefinitpronomen .....	20	- Adverbialsätze .....	53-57
• Die Pronominaladjektive .....	20	• Temporalsätze .....	53-54
• Die Korrelativa .....	20	• Kansalsätze .....	55
- Das Numerale .....	21-22	• Konzessivsätze .....	55
• Kardinal- und Ordinalzahlen .....	22	• Adversativsätze .....	55
- Das Adverb .....	23	• Finalsätze .....	56
- Die Präpositionen .....	24	• Übersicht über die Finalkonstruktionen .....	56
- Die Konjunktionen .....	25	• Konnektivsätze .....	56
Die Satzglieder .....	26-30	• Modalsätze .....	57
- Der Satzbauplan .....	26	• Komparativsätze .....	57
- Die Valenz .....	26	• Konditionalsätze .....	57
- Prädikat und Subjekt .....	27	- Attributsätze .....	58-59
- Objekt und Adverbiale .....	28	• Relativsätze .....	58
- Das Attribut .....	29	• Relative Besonderheiten .....	59
- Das Prädikativum .....	29	• Bezugsword im Relativsatz .....	59
- Die Kongruenz .....	30	• Relativische Verschränkung .....	59
Die Nominalformen des Verbs .....	31-36	• A.c.l. im Relativsatz .....	59
- Die Infinitivkonstruktionen .....	31-33	• Abhängigkeit von einem Komparativ .....	59
• Der Infinitiv .....	31	• Abhängigkeit von einer Partizipial-	
• Der A.c.l. .....	32	konstruktion .....	59
• Der N.c.l. .....	32	Register .....	60-61
• Übersetzung des A.c.l. .....	33		

## Lautlehre

### Aussprache

Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen sprechen wir Latein so aus, als wäre es Deutsch (auch andere moderne Sprachen verfahren auf ähnliche Weise, deshalb klingt Latein sehr unterschiedlich, je nachdem, wer es spricht). Merken muss man sich nur folgende Besonderheiten:

1. **c** wird grundsätzlich wie **k** gesprochen, auch vor **e, i, oe, oe, y**, also *cella* ⇒ *keilla* (unser Keller), *circus* ⇒ *kirkus*; *Caesar* ⇒ *Käsar* (unser Kaiser: **oe** sprechen wir aber als Umlaut: **ö**, nicht, wie die alten Römer, als Diphthong: **ai**); *Cicero* ⇒ *Kikero*; die Aussprache mit **s** vor den hellen Vokalen und Diphthongen hat sich erst im Spätlatein durchgesetzt.  
⇒ Außerhalb der lateinischen Texte bleibt es natürlich bei ‚Zirkus, Zäsär, Zizero‘.
2. **sch** wird *skh* gesprochen: *schola* ⇒ *skhola*.
3. **ti** wird nicht zu *zi*, also wie geschrieben: *natiō*, *initium*, *gratia*.
4. **v** wird immer als **w** gesprochen, nie als **f**-Laut: *gravis*, *Vaticinūs*.
5. **u** im Wortstamm nach **ng** und **s** wird zu **w**: *lingua* ⇒ *lingwa*; *suādere* ⇒ *swādere*.
6. **i** ist im Anlaut vor Vokal konsonantisch, also *j*: *iam* ⇒ *jam*, *cuius* ⇒ *cujus*, *māior* ⇒ *mājor*; sonst vokalisch, also *i*: *Latium*; *patria*.
7. Bei den Komposita von **-ferre** (*ad-, con-, de-, in-, sub-, trādere*) wird das **i** im Präsensstamm als **ji** ausgesprochen.
8. Die **Nasalisierung** von **n** und **m** ahmen wir im Deutschen nicht nach (eigentlich *māgnus* ⇒ *māngnus* u.a.).
9. Bei Wörtern aus dem Griechischen müssen **Diphthonge** oft getrennt gesprochen werden: *ō-ēr* (= Luft), *po-ēta*, *Menelā-us*.

### Betonung

Auch für die Betonung gibt es eine ganz einfache Regel, es kommt immer auf **die vorletzte Silbe** an, die sog. *Paenultima*, d.h.

1. bei zweisilbigen Wörtern wird sie immer betont, gleichgültig, ob sie kurz oder lang ist: *brēvis*, *lātus*, *lōngus*;
2. bei mehr als zweisilbigen Wörtern ist die Quantität (Länge oder Kürze) dieser vorletzten Silbe entscheidend:
  - a) ist sie kurz, rückt der Ton auf die drittletzte Silbe vor: *Cicero*, *brēviter*, *patria*;  
Ausnahme: Wird **-que**, **-ne** oder **-ve** an ein Wort angehängt, wird immer die vorletzte Silbe betont: *filius flāviae* (Ausnahmen: *itaque* = *daher*, *undique* = *überall*, *utique* = *durchaus*, *doch wenigstens*; *besonders*);
  - b) ist sie lang, trägt sie den Ton: *Rōmānus*, *puichritūdō*, *goudeēmus*.

Länge und Kürze der Silben sollte also schon beim Lernen der Vokabeln und Formen berücksichtigt werden, bei Verstexten mit ihrer freien Wortstellung ist sie zusätzlich von Bedeutung, damit syntaktische Bezüge richtig gedeutet werden, eine Form mit auslautendem **-a** etwa als Ablativ Singular oder Neutrum Plural identifiziert werden kann.

Wann ist nun eine Silbe lang? Man unterscheidet

- a) **Naturlänge**, d.h. der Vokal ist lang (in Wörterbüchern meist mit  $\bar{\quad}$  gekennzeichnet): Diphthonge (**oe**, **oe**, **au**) sind immer lang, also: *nātūra*; *lōngaevus*, *amoenus*, *perpauci*,
- b) **Positionslänge**, d.h. auf einen kurzen Vokal folgen zwei oder mehr Konsonanten: *Augūstus*, *superbus*, *fenestrā*. Ausnahme: Verschlusslaut (**p**, **t**, **k**, **b**, **d**, **g**) mit folgendem **l** oder **r** längt in der Regel nicht: *Cladpatra*, *multiplex*. – In Verstexten ist eine solche Silbe aber trotzdem meist lang.



## Formenlehre

### Wortbildung

Bei den lateinischen Wörtern unterscheiden wir folgende vier Bestandteile:

1. die **Wortwurzel**, d. h. den bedeutungstragenden Teil eines Wortes, der in der Regel einsilbig ist,
2. das **Suffix**, das die Wortklasse oder besondere Eigenschaft eines Wortes festlegt, als Tempus- und Moduszeichen auch der Flexion (→ 5) dienen kann,
3. die **Flexionsendung**, die die grammatische Funktion eines Wortes im Satz anzeigt,
4. das **Präfix**, das das Ganze begrifflich modifiziert.

Zwei Beispiele sollen das verdeutlichen:

*perfacilis* = sehr leicht aus dem Wortstamm ‚fac‘ mit der Bedeutung ‚mach‘;

*recognoscimus* = wir erkennen wieder aus ‚gno‘ mit der Bedeutung ‚kenn‘:

per-	fac-	-iſſ-	-s
re- con-	gno-	-sc- (e) -ba-	-mus
Präfix(e)	Wortwurzel	Suffix(e)	Flexionsendung

Wir sehen, dass auch mehrere Präfixe und Suffixe zusammen auftreten können; bei den Verbformen sind es die Modus- und Tempuszeichen, die unmittelbar vor der Flexionsendung stehen, -sc- hingegen zeigt den Beginn eines Geschehens an; dahinter ist für die Aussprache noch ein Bindevokal (s. unten) erforderlich, beim Präfix con- fällt vor gn das n weg (Konsonantenschwund s. unten).

Die Verbindung von Wurzel und Bedeutungssuffix nennt man auch den **Wortstamm**; Stammauslaut und Endung verschmelzen oft miteinander: *laudō-ō* > *laudō*, zum sog. **Wortausgang**, der an die Wurzel angehängt wird.

⇒ Wörter, die mit Suffixen gebildet sind, nennen wir **Ableitungen**;

⇒ Wörter, die mit Präfixen gebildet sind, nennen wir **Zusammensetzungen = Komposita**; an die Stelle von Präfixen können auch andere Wortstämme treten, z.B. *aquae-ductus*.

### Formenbildung

Zur Bildung der einzelnen Wortformen können noch gewisse lautliche Veränderungen hinzutreten:

1. **Ablaut** des Stammvokals: *agō* > *ēgi*, *agere* > *dōnum*
2. **Vokalschwächung** im Mittelsilben: *capere* > *accipere*, *concludere* > *conclūdere*, *capire* > *capere*, *capitis* > *capitis*
3. **Vokalkürzung oder -dehnung** in bestimmten Fällen: *dēſere* > *dēſeſ*, *laudās* > *laudat*, *ſi* > *ſiſ* - *vinciſ* > *vinciſ*, *tegere* > *tectum*
4. **Kontraktion** (Zusammenziehung): *prehendere* > *prēndere*, *cogere* > *cōgere*, *nihil* > *nīl*
5. **Vokalschwund**: *validē* > *validē*, *dicere* > *dīcē*
6. **Rhotazismus** (s wird zwischen Vokalen zu r): *honōs* > *honōſis*, *genus* > *genēſis*
7. **Assimilation** (Angleichung von Konsonanten): *difficilis* > *difficilis*, *adsequi* > *assequi*, *importare* > *importare*, *comferre* > *cōferre*, *eundem* > *eundem*. In Einzelfällen kann sich auch ein Vokal an den der Folgesilbe angleichen: *dij* neben *dei*, *il* und *is* neben *e* und *et*.
8. **Dissimilation** (Ersetzung gleicher Laute: r wird nach vorausgehendem r zu l, l vor folgendem l zu r): *plūſis* > *plūſis* (aber: *ſingulāſis*), *caelum* > *coeleſtium*
9. **Konsonantenschwund**: *loci* > *loc*, *libertās* > *libertās*, *aspicere* > *aspicere*, *audīſſunt* > *audīſſunt*
10. **Bindevokale** (zur Erleichterung der Aussprache): *ager* > *ager*, *periculum* > *periculūm*, *legis* > *legis*, *legit* > *legit* usw.
11. **Bindekonsonanten** (Übergangslaute zur besseren Aussprache): *emtum* > *emgtum*

## Die Wortarten und ihre Flexion

Da es im Lateinischen keinen Artikel gibt, unterscheiden wir folgende neun Wortarten:

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 1. das Verb,        | seine Beugung (Flexion) nennt man <b>Konjugation</b> .                |
| 2. das Substantiv   | } die Nomina, ihre Beugung nennt man <b>Deklination</b> .             |
| 3. das Adjektiv     |   |
| 4. das Pronomen     |   |
| 5. das Numerale     |   |
| 6. das Adverb       | } die unflektierbaren Wortarten.<br>(manchmal auch Partikeln genannt) |
| 7. die Präposition  |   |
| 8. die Konjunktion  |   |
| 9. die Interjektion |   |

Bei der **Konjugation** (d. h. also beim Verb) unterscheiden wir folgende Merkmale:

- |  |  |
|--|--|
| a) die <b>Person</b>   | 1. = sprechende,<br>2. = angesprochene,<br>3. = besprochene;   |
| b) den <b>Numerus</b> (Zahl, <i>pl. Numeri</i> ), d. h. <b>Plural</b> (Mehrzahl) | Singular (Einzahl) und   |
| c) den <b>Modus</b> (Aussageweise) (→ 37):                                       | Indikativ (Wirklichkeitsform),<br>Konjunktiv (Möglichkeitsform) und<br>Imperativ (Befehlsform)   |
| d) das <b>Tempus</b> (Zeitform, <i>pl. Tempora</i> ) (→ 39):                     | Präsens (Gegenwart),<br>Imperfekt (Vergangenheit),<br>Futur I (Zukunft),<br>Perfekt (vollendete Gegenwart),<br>Plusquamperfekt (vollendete Vergangenheit),<br>Futur II (vollendete Zukunft). |
| e) das <b>Genus Verbi</b> (Zustandsform) (→ 40):                                 | Aktiv (Tätigkeitsform) und<br>Passiv (Leideform), dazwischen das<br>Medium (Mittleres), bei dem sich<br>die Handlung auf das Subjekt zurückbezieht.  |

Bei der **Deklination** (d. h. also bei den Nomina) unterscheiden wir:

- |  |  |
|--|--|
| a) das <b>Genus</b> (Geschlecht, <i>pl. Genera</i> ), also | Maskulinum,<br>Femininum und<br>Neutrum;   |
| b) den <b>Numerus</b> (Zahl, <i>pl. Numeri</i> ), also     | Singular (Einzahl) und<br>Plural (Mehrzahl)  |
| c) den <b>Kasus</b> (Fall, <i>pl. Casus</i> ) (→ 41), also | Nominativ (1. Fall, Wer-Fall),<br>Genitiv (2. Fall, Wes-Fall),<br>Dativ (3. Fall, Wem-Fall),<br>Akkusativ (4. Fall, Wen-Fall) und<br>Ablativ (5. Fall), eventuell noch<br>Vokativ (Anredefall) |

## Das Verb

### Finite und infinite Verbformen

Als **finit** = ‚bestimmt‘ bezeichnet man die durch Personenkennzeichen bestimmten konjugierten Verbformen, also die Personalformen.

Als **infini**t = ‚nicht bestimmt‘ bezeichnet man die nicht konjugierten Verbformen; soweit sie flexierbar sind, werden sie dekliniert, es handelt sich um

- Verbalsubstantive:** Infinitive, Gerundium, Supinum,
- Verbaladjektive:** Partizipien und Gerundiv.

Bei den Verben unterscheidet man drei verschiedene Stämme:

- den **Präsensstamm**, von dem sämtliche finiten Formen des Präsens, des Imperfekts und des Futur I gebildet werden, sowohl die aktiven als auch die passiven, dazu die beiden Infinitive des Präsens, das Partizip Präsens, das Gerundium und das Gerundiv.

Nach dem Auslaut des Präsensstamms sind die Konjugationsklassen benannt:

- die **a-Konjugation**: Stammauslaut *ā*: amā-
  - die **e-Konjugation**: Stammauslaut *ē*: monē-
  - die **i-Konjugation**: Stammauslaut *i*: audi-
  - die **konsonantische Konjugation**: Stammauslaut ein Konsonant: reg-
  - die **Mischkonjugation** (mit kurzem *i*): Stammauslaut *i*: capi-
- den **Perfektstamm**, von dem die aktiven Formen des Perfekts, des Plusquamperfekts und des Futur II gebildet werden sowie der Infinitiv Perfekt Aktiv.  
Die Perfektstämme sind unabhängig von der Konjugationsklasse wie folgt gebildet:
    - v-Perfekt**, überwiegend bei der a- und i-Konjugation, aber auch bei einigen Verben der anderen Konjugationen: amāv-, dēlēv-, audīv-, petīv-, cupīv-
    - u-Perfekt**, überwiegend bei der e-Konjugation, aber auch vetu-, aperu-, rapu-
    - s-Perfekt**: iuss-, sēns-, dix-, cōspēx-
    - Reduplikationsperfekt**: ded-, repper-, cecid-, peper-
    - Dehnungsperfekt**: vīd-, vēn-, ēg-, cōp-
    - Stammperfekt** (d.h. ohne Veränderung): defend-, comper-
  - den **Supinstamm**, der nur auf *-t* oder *-s* auslauten kann, von dem das Partizip Perfekt Passiv gebildet wird, das allen passiven Formen des Perfekts, des Plusquamperfekts und des Futur II zugrunde liegt sowie dem Infinitiv Perfekt Passiv, dazu das Partizip Futur Aktiv und die Infinitive Futur Aktiv und Passiv sowie die beiden Supina.

Die Infiniten Formen: Es gibt

1. sechs Infinitive:	Präsens = Gleichzeitigkeit	Perfekt = Vorzeitigkeit	Futur = Nachzeitigkeit
Aktiv	amāre	amāvisse	amātūrum, am, um esse
Passiv	amāri	amātum, am, um esse	amātum iri
2. drei Partizipien:	Präsens = Gleichzeitigkeit	Perfekt = Vorzeitigkeit	Futur = Nachzeitigkeit
Aktiv	amāns, amantis	-	amātūrus, a, um
Passiv	-	amātus, a, um	-

Das Partizip Präsens wird mit dem Suffix *-nt-* aus dem Präsensstamm gebildet, bei der i-, konsonantischen und Mischkonjugation mit Bindevokal *-e-* davor: amant-, monent-, audient-, regent-, capient-, und flektiert nach der gemischten Deklination.

Gerundium und Gerundiv haben anstelle von *-nt-* das Suffix *-nd-* und flektieren nach der o- bzw. der o/u-Deklination.



## Konjugationstabelle Präsensstamm Aktiv

	a-Konj.	e-Konj.	i-Konj.	konj. Konj.	gem. Konj.
Ind. Präsens	am-ō amā-s amā-t amā-mus amā-tis amā-nt	docē-ō docē-s docē-t docē-mus docē-tis docē-nt	audī-ō audī-s audī-t audī-mus audī-tis audī-unt	reg-ō reg-ī-s reg-ī-t reg-ē-mus reg-ē-tis reg-u-nt	capī-ō capī-s capī-t capī-mus capī-tis capī-unt
Konj. Präsens	amē-m amē-s amē-t amē-mus amē-tis amē-nt	docē-a-m docē-ā-s docē-a-t docē-ā-mus docē-ā-tis docē-a-nt	audī-a-m audī-ā-s audī-a-t audī-ā-mus audī-ā-tis audī-a-nt	reg-a-m reg-ā-s reg-a-t reg-ā-mus reg-ā-tis reg-a-nt	capī-a-m capī-ā-s capī-a-t capī-ā-mus capī-ā-tis capī-a-nt
Ind. Imperfekt	amā-ba-m amā-bā-s amā-ba-t amā-bā-mus amā-bā-tis amā-ba-nt	docē-ba-m docē-bā-s docē-ba-t docē-bā-mus docē-bā-tis docē-ba-nt	audī-ēba-m audī-ēbā-s audī-ēba-t audī-ēbā-mus audī-ēbā-tis audī-ēba-nt	reg-ēba-m reg-ēbā-s reg-ēba-t reg-ēbā-mus reg-ēbā-tis reg-ēba-nt	capī-ēba-m capī-ēbā-s capī-ēba-t capī-ēbā-mus capī-ēbā-tis capī-ēba-nt
Konj. Imperf.	amā-re-m amā-rē-s amā-re-t amā-rē-mus amā-rē-tis amā-re-nt	docē-re-m docē-rē-s docē-re-t docē-rē-mus docē-rē-tis docē-re-nt	audī-re-m audī-rē-s audī-re-t audī-rē-mus audī-rē-tis audī-re-nt	reg-e-re-m reg-e-rē-s reg-e-re-t reg-e-rē-mus reg-e-rē-tis reg-e-re-nt	capē-re-m capē-rē-s capē-re-t capē-rē-mus capē-rē-tis capē-re-nt
Futur I	amā-b-ō amā-bī-s amā-bī-t amā-bī-mus amā-bī-tis amā-bu-nt	docē-b-ō docē-bī-s docē-bī-t docē-bī-mus docē-bī-tis docē-bu-nt	audī-a-m audī-ē-s audī-e-t audī-ē-mus audī-ē-tis audī-e-nt	reg-a-m reg-ē-s reg-e-t reg-ē-mus reg-ē-tis reg-e-nt	capī-a-m capī-ē-s capī-e-t capī-ē-mus capī-ē-tis capī-e-nt
Imperativ	amā amā-te	docē docē-te	audī audī-te	reg-e reg-ī-te	cap-e cap-ī-te
Infinitiv	amā-re	docē-re	audī-re	reg-e-re	cap-e-re

Zu beachten ist der Bindevokal bei der *i*-, konsonantischen und gemischten Konjugation. Bei einigen Verben fällt im Imperativ Singular das Schluss-e weg: *dīc, dūc, fer, fac, patefac* (aber nicht bei den Komposita auf *-ficere: officē!* etc.).

Der seltene Imperativ II wird für die 2. Person durch die Suffixe *-tō* im Singular und *-tōte* im Plural bzw. für die 3. Person durch die Suffixe *-tō* im Singular und *-ntō* im Plural gebildet: *amātō, amātōte, amantō; Du sollst lieben/er soll lieben; ihr sollt lieben, sie sollen lieben.*

Von den Verben *scire* und *meminisse* wird nur der Imperativ II gebildet: *scītō, scītōte, mementō, mementōte!*



- A.c.t. . . . . . 32, 33, 59  
 Ablativ . . . . . 5, 41, 46, 47–49  
 Ablativus absolutus . . . . . 34+35  
 Ablaut . . . . . 4  
 Adjektiv . . . . . 15  
 Adjektivattribut . . . . . 29  
 Adverb . . . . . 23, 26, 28  
 Adverbiale . . . . . 28  
 Adverbialsatz . . . . . 53–57, 58  
 Adverbialzusatz . . . . . 23, 28  
 Adversativsatz . . . . . 55  
 Akkusativ . . . . . 5, 41, 42–43  
 Akkusativ mit Infinitiv . . . . . 32, 33, 59  
 Aktiv . . . . . 40  
 Apposition . . . . . 29, 30  
 Assimilation . . . . . 4  
 Attractio modi . . . . . 38  
 Attribut . . . . . 29  
 Attributsatz . . . . . 58  
 Aussprache . . . . . 3
- Begehrtsatz . . . . . 50, 51, 53, 56, 58  
 Beiordnung . . . . . 50  
 Betonung . . . . . 3  
 Bezugswort . . . . . 56, 59  
 Hindevokal . . . . . 4, 7, 13
- Consecutio Temporum . . . . . 38, 52  
 Constructio ad sensum . . . . . 30  
 cum . . . . . 25, 53, 54, 55, 57
- Dativ . . . . . 5, 41, 44  
 Deklination . . . . . 5  
 Deklination, dritte . . . . . 14  
 Deklinationsklasse . . . . . 13  
 Deliberativ . . . . . 37  
 Demonstrativpronomen . . . . . 19  
 Dependentien . . . . . 10, 40  
 Doppelfragen . . . . . 50  
 Doppelkonstruktionen . . . . . 33  
 Dubitativ . . . . . 37, 38
- Elativ . . . . . 16  
 Enallage . . . . . 30  
 enklitisch . . . . . 20  
 esse . . . . . 11
- Femininum . . . . . 5  
 ferre . . . . . 12  
 fieri . . . . . 12  
 Figura etymologica . . . . . 43  
 Finalkonstruktionen . . . . . 56  
 Finalsatz . . . . . 56, 58  
 Flexion . . . . . 5  
 Formenbildung . . . . . 4  
 Formenlehre . . . . . 4
- Fragepartikel . . . . . 50  
 Fragesatz . . . . . 50, 51, 53, 58, 59  
 Futur . . . . . 39
- Genitiv . . . . . 5, 41, 44–45  
 Genitivattribut . . . . . 29  
 Genus . . . . . 5  
 Genus Verbi . . . . . 5, 40  
 Gerundium . . . . . 6, 31, 36  
 Gerundiv . . . . . 6, 31, 36, 56
- Hauptsatz . . . . . 50  
 Haupttempus . . . . . 38  
 Hortativ . . . . . 37  
 Hypotaxe . . . . . 50
- Imperativ . . . . . 7, 50, 37  
 Imperfekt . . . . . 39  
 Impersonalia . . . . . 10  
 Indefinitpronomen . . . . . 20  
 Indikativ . . . . . 37  
 indirekte Rede . . . . . 52  
 Infinitiv . . . . . 6, 31  
 Inhaltsatz . . . . . 53  
 Instrumentalis . . . . . 48  
 Interrogativpronomen . . . . . 20  
 Intransitiv . . . . . 40, 42  
 ire . . . . . 12  
 Irrrealis . . . . . 37, 38, 52, 57
- Jussiv . . . . . 37
- Kardinalzahlen . . . . . 21, 22  
 Karus . . . . . 13, 43–49  
 Kausalsatz . . . . . 55, 58  
 Komparation . . . . . 16, 17, 23  
 Komparativ . . . . . 16, 59  
 Komparativsatz . . . . . 57  
 Kompositum . . . . . 4  
 Konditionalsatz . . . . . 57, 58  
 Kongruenz . . . . . 30, 58  
 Konjugation . . . . . 5  
 Konjugationsklasse . . . . . 6  
 Konjunktion . . . . . 25  
 Konjunktiv . . . . . 37–38, 50  
 Konsekutivsatz . . . . . 53, 56, 58  
 Kontraktion . . . . . 4  
 Konzessivsatz . . . . . 55, 58  
 Kopula . . . . . 27  
 Koorrelativa . . . . . 20
- Lokativ . . . . . 49
- Maskulinum . . . . . 5  
 Medium . . . . . 40  
 Modalsatz . . . . . 57

Modalverb	31	Satzanschluss, relativischer	19
Modus	5, 37	Satzbauplan	26
N.c.l.	32	Satzfrage	50
ne	29, 51, 55, 58	Satzglieder	26
Nebensätze	50, 51–59	Semideponentien	10
Nebentempus	38	Separativ	47
Neutrum	5	si	25, 51, 57
Nomen	13–22	Singular	5
Nominativ	5, 41	Soziativ	48
Numerale	21–22	Subjekt	27, 31, 32, 41
Numerus	5	Subjektaakkusativ	32, 59
Objekt	28, 31, 32/36, 42, 44, 45, 48	Subjektsatz	53, 56, 58
Objektsatz	51, 53, 56, 58	Subjunktion	25
Obliquus	38, 52	Substantiv	14
Optativ	37	Suffix	4
Oratio obliqua	52	Superlativ	16
Ordinalzahlen	21, 22	Supin Stamm	6
Ortsbestimmungen	49	Supinum	31, 36, 56
Paenultima	3	Temporalsatz	53
Parataxe	50	Tempus	5, 39
Participium conjunctum (P.C.)	34+35	transitiv	40, 42
Partizip	6, 31, 34, 35, 56, 59	ubi	53
Passiv	40	Untergeordnet	50
Perfekt	39	ut	25, 33, 53, 55, 56, 57
Perfektstamm	6	Valenz	26
Person	5	velle, nolle, malle	11
Personalpronomen	18	Verb	6–12
Plural	5	Verba defectiva	10
Plusquamperfekt	39	Verba dicendi etc.	32, 51
Positiv	16	Verbaladjektiv	6
posse, prodesse	11	Verbalsubstantiv	6
Possessivpronomen	18	Verbum finitum	6, 37
Potentialis	37, 38, 57	Verbum infinitum	6, 31
Prädikat	27	Verschränkung	59
Prädikativum	29, 42	videri	32
Prädikatsnomen	27, 31, 43	Vokativ	5, 41
Prädikatsnomensatz	53, 58	Wortarten	5
Präfix	4, 24	Wortbildung	4
Präposition	24	Wortfrage	50
Präsens	39	Zeitbestimmungen	49
Präsensstamm	6, 7, 8	Zeitverhältnis	33, 35, 38, 39, 53
Prohibitiv	37		
Pronomen	18–20, 43		
Pronominaladjektive	20		
Pronominaladverbien	23		
quin	25, 51, 55		
quod	53, 55		
Realis	57		
Reflexivpronomen	18, 33, 52		
Relativpronomen	19, 58, 59		
Relativsatz	53, 56, 58, 59		